

STADT MAGAZIN Garz/Rügen



AUSGABE APRIL 2020
11. Jahrgang

Für die älteste Stadt
Der Insel Rügen mit den Ortsteilen

Karnitz - Groß Schoritz - Zudar





Rathaus und Verwaltung

Zahlen, Daten und Fakten

Stadtrechte seit: 1319

Einwohner: Die Stadt hat heute mit allen Ortsteilen Rund 2.200 Einwohner.

Verkehrsanbindung: über die Deutsche Alleenstraße in Richtung Putbus zu den Badegebieten. Garz verfügt über sehr gute Busanbindungen in Richtung Stralsund, Bergen, Putbus und den dazugehörigen Ortsteilen.

Mit den dazugehörigen Ortsteilen Groß Schoritz, Karnitz und Zudar, umfasst das gesamte Stadtgebiet eine Fläche von 65.8700 qm.

Garz ist die älteste und zugleich kleinste Stadt der Insel Rügen und galt bis in das frühe Mittelalter als Inselhauptstadt und Handelszentrum. Vom Rügenfürsten Wizlaw III erhielt Garz das Stadtrecht und wurde 1317 erstmals urkundlich erwähnt. 1327 stand in einem Stadtsiegel noch Chertz in Ruya (Rügen) in den Dokumenten. 1769 wurde Ernst Moritz Arndt, der berühmte Sohn der Stadt, in Groß Schoritz geboren.

Bis in die heutige Zeit prägen Landwirtschaft und mittelständische Gewerbe das Bild der Stadt. Es gibt eine regionale Schule mit Grundschule, eine Kita, Arztpraxen, die Feuerwehren und ein reges Vereinsleben. Verschiedene Geschäfte halten ein breites Angebot für Einheimische und Besucher bereit und beim alten slawischen Burgwall erwartet das Ernst-Moritz-Arndt-Museum seine Besucher. Dort, wo sich heute das CJD Garz mit einer modernen Fachklinik befindet, wurde vor über 70 Jahren das erste Diabetikerheim Deutschlands begründet.

Der viele Kilometer lange Küstenabschnitt des Garzer Stadtgebietes, bietet neben naturbelassenen Ufern und kleinen idyllischen Buchten auch Badestrände für alle Geschmäcker. Aber nicht nur Badegäste und Liebhaber der Naturstrände kommen auf ihre Kosten. Die zahlreichen Boddengewässer rund um das Stadtgebiet als auch der Garzer See ist ein beliebter Hotspot für zahlreiche Angler.

Rathaus und Verwaltung

Bürgermeister: Sebastian Koesling
Rathaus Lindenstraße 5
18574 Garz / Rügen
Tel.: 038304 / 211
Email: bmkoesling19@gmail.com

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Ab dem 1. Mai
Montag 14:00 - 17:30 Uhr
oder Termin nach Absprache

Sprechzeiten des Kulturbeauftragten
Julian Klinkenberg
Montag 12:30 - 17:00 Uhr
oder Termin nach Absprache
Tel.: 038304 / 629734
Email: klinkenberg-kultur-garz@gmx.de

Bürgerservice

Kostenlose Rechtsberatung im Rathaus. Jeden ersten Donnerstag im Monat Von 17:00 - 18:00 Uhr. Informationen und Terminabsprache bitte bei: Tryntje Larksen, Rechtsanwältin, Tel.: 03838 / 176
Email: tryntje-larksen@t-online.de
Die Stadt Garz / Rügen gehört seit dem 01.01.2005 dem Amt Bergen auf Rügen an. Geschäftsführende Gemeinde ist die Stadt Bergen auf Rügen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Garz / Rügen
Bürgermeister Sebastian Koesling
Email: info@stadt-garz-ruegen.de
www.stadt-garz-ruegen.de

Layout und Redaktion
Axel Thum
Email
stadtmagazin-garz@gmx.de

Auflage
1500 Exemplare

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser Und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Kürzungen sind vorbehalten

VERANSTALTUNGEN

POLITISCH GREMIEN MÄRZ 2020:

Auf Grund des fortschreitenden Ausbruches des Coronavirus werden sämtliche politische Gremien auf ein späteren Zeitpunkt verschoben. Bei Dringlichkeit finden die jeweiligen Gremien Unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

POLITISCH GREMIEN JUNI 2020:

08.06. Kulturausschuss
09.06. OTV Groß Schoritz
10.06. OTV Zudar
11.06. OTV Karnitz
15.06. Stadtentwicklungsausschuss
23.06. Stadtvertretung

ARNDTGESELLSCHAFT

23.05. „Arndt und die Frauen“
30.05. - 01.06. jeweils ab 10:00 Uhr
Kunst: Offen im Arndt-Haus

SONSTIGES

Am 21.05. hält eine Deutschlandweite Radtour mit Stopp auf dem CJD-Gelände.

Außerdem findet am 21.05. das Herrntag-Fussballturnier auf dem Sportplatz statt.

Folgende Einrichtungen der Stadt Garz werden vorerst bis zum 30.04. geschlossen:

Rathaus Stadt Garz, verbunden mit den Sprechzeiten des Bürgermeisters und des Kulturbeauftragten

Stadtmuseum

Turnhalle für Vereine



GRÜßWORT

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Garz Mit den dazugehörigen Ortsteilen Groß Schoritz, Karnitz und Zudar

In Ihren Händen halten Sie die erste Ausgabe unseres Stadtmagazines im neuen Jahr, auf ein erfolgreiches Jahr 2020! Auch wenn schon einige Wochen vergangen sind: auch an dieser Stelle noch einmal ein großes DANKESCHÖN an alle Helfer auf unserem schönen Weihnachtsmarkt! Wir werden unserem Markt daher in diesem Magazin einige Seiten widmen.

Der Haushalt 2021 wurde inzwischen vom Landkreis bestätigt, unser Haushalt ist ausgeglichen, wir stehen bei Rubikon „Grün“, d.h. wir wirtschaften in der Stadt Garz gut, für große Projekte bleiben Fördermittel aber unabdingbar.

Und wieder wurde ein Thema, welches die vorherige Regierung nicht geklärt hatte, erfolgreich abgearbeitet: es gibt endlich einen rechtsgültigen Mietvertrag mit der Ernst-Moritz-Arndt-Gesellschaft für die Nutzung des Gebäudes in Schoritz! Meine Aufgabe als Bürgermeister ist es, dass Beste für die Stadt zu ermöglichen, der Vertrag ist für die Stadt sehr gut und wurde einstimmig von der Stadtvertretung verabschiedet. Bis auf ein Gebäude haben wir jetzt für alle städtischen Einrichtungen wie auch Bürgerhaus Maltzien oder Freizeitzentrum klare Nutzungsregelungen, und für das noch fehlende städtische Gebäude finden wir auch noch eine Lösung.

Auch ein anderes Thema, welches uns in Garz schon so lange beschäftigt, wird endlich Realität: das Altersgerechte Wohnen kommt! Mehr zu diesem Thema dann im nächsten Magazin.

In der Straße am Burgwall wurde vom Stadtbauhof der Gehweg ausgebessert, für die ausführliche Baumaßnahme werden aktuell schon die ersten Besprechungen geführt, realistischer Baubeginn: Sommer 2021!"

Der Weg Zicker zum Campingplatz wurde vom Stadtbauhof ausgebessert. Zudar hat eine neue Bushaltestelle, Kostenpunkt: 8.324,05 Euro! Und es wären über 10.000 Euro geworden, hätten die Stadtarbeiter nicht noch Eigenleistungen erbracht. Die alte Haltestelle wurde vom Stadtbauhof aufgearbeitet und steht jetzt Abzweig Freudenberg. Wie für alle Investitionen im Stadtgebiet gilt auch für die Bushaltestelle: Bitte pfleglich behandeln!

Die Vorbereitungen für den Sommer laufen an. In Glewitz wurde die Parkfläche und der Radweg ausgewiesen bzw. markiert. Wir hoffen damit, dass Parkchaos zu entzerren. Für die Sommermonate soll erstmalig eine Toilette am Strand aufgebaut werden.

Das Ernst-Moritz-Arndt-Haus wurde von der Stadt mit einer neuen Geschirrspülmaschine ausgestattet.

Anfang des Jahres fanden in den Vereinen, Feuerwehren, Fördervereinen etc. die Mitglieder- und Jahreshauptversammlungen statt. Allen bisher Tätigen ein Dankeschön und allen neu Gewählten Glückwünsche und viel Erfolg!

Leider gibt es auch traurige Nachrichten: unser langjähriger Bürgermeister Klaus Meißner ist verstorben. Unser Beileid und Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Noch heute sehen wir im Stadtbild vieles, was von Klaus Meißner in seiner Zeit von 1995 bis 2009 als Bürgermeister geschaffen wurde.

Und während ich diese Zeilen verfasse, musste ich in Garz die ersten Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus anordnen. Die ausgefallene Dankeschön-Veranstaltung für das Ehrenamt werden wir natürlich zu einem anderen Zeitpunkt nachholen.

Bleiben Sie gesund! Herzlichst Ihr,

Sebastian Koesling

Aus alt wird neu!



Foto: G. Freybier

Im Januar wurde in Zudar die neue Bushaltestelle fertig gestellt. Auf dem Bild links ist noch die alte Bushaltestelle aus Holz zu sehen. Diese war durch Verwitterung nun so stark in der Grundsubstanz zerstört, das eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich gewesen wäre. Aus diesen Grund wurde eine neue Bushaltestelle angeschafft und mit Hilfe des Stadtbauhofes aufgestellt. Wie auf dem Bild rechts zu sehen, besteht diese nun aus widerstandsfähigen Materialien und wird uns hoffentlich lange erhalten bleiben.



Foto: G. Freybier



120 geladen Gäste aus Wirtschaft und Politik, darunter unser Garzer Bürgermeister Sebastian Koesling und ein gewaltiger Medienauflauf - so stellte sich diesen Rosenmontag das traditionelle Heringsessen in Ueckermünde dar! Bürgermeister Koesling bedankte sich beim Gastgeber, MdB Philipp Amthor, für die Einladung. Rechts Vizepräsident des Wirtschaftsrates der CDU e.V., Friedrich Merz.



V.l.n.r.: Kulturbbeauftragter Garz Julian Klinkenberg, Bürgermeister Garz Sebastian Koesling, Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer.



Foto: G. Freybier



Foto: G. Freybier



Foto: G. Freybier

Am 17.09.2019 wurden östlich der Bergener Straße zahlreiche Neupflanzungen getätigt. Neben 3 Ebereschen, 6 Obstbäumen, 2 Rot- und 2 Grauerlen wurden auch Hecken und Sträucher wie zum Beispiel 112 Hainbuchen, 70 Weißdornen, 6 Ohrweiden, 64 Besenginster, 32, Hartgiegel, 48 Hundsrosen, 4 Haseln, 38 gewöhnliche Schneebälle und viele viele mehr gepflanzt. Diese Bepflanzungen wurden zum Ausgleich für die verdichteten Flächen im neuen Baugebiet an der Bergener Straße getätigt und verschönert dieses abschließend.

Gültigkeit der Ausweispapiere

Bitte achten Sie auf die Gültigkeit Ihrer Ausweispapiere!

Personalausweise und eReisepässe (Europass) werden für eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren ausgestellt. Bei Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gültigkeitsdauer 6 Jahre. Vorläufige Personalausweise werden für eine Gültigkeitsdauer von höchstens 3 Monaten ausgestellt. Vorläufige Reisepässe (grün) werden auch nur für eine Gültigkeitsdauer von höchstens einem Jahr ausgestellt.

Neubeantragung

Um ein neues Ausweispapier zu beantragen benötigen Sie Ihr abgelaufenes Ausweispapier wie zum Beispiel den Personalausweis, den Reisepass bzw. den Kinderpass und ggf. die Geburts- / Eheurkunde. Zusätzlich wird noch ein aktuelles biometrisches Passbild benötigt.



Gebühren

Personalausweis bis 24 Jahre / ab 24 Jahre	22,80 € / 28,80 €
vorläufiger Personalausweis	10,00 €
Kinderpass bis 12 Jahre	13,00 €
Reisepass bis 24 Jahre / ab 24 Jahre	37,50 € / 60,00 €
Express-Reisepass bis 24 Jahre / ab 24 Jahre	69,50 € / 90,00 €
Vorläufiger Reisepass	26,00€
Nur wenn ein Expressverfahren zeitlich nicht möglich ist und es ein geeigneter Nachweis wie zum Beispiel ein Flugticket vorliegt.	

Die Gebühren sind bei Antragstellung zu entrichten.

Kinderpässe werden generell durch die Erziehungsberechtigten beantragt. Die Kinder müssen bei der Antragstellung anwesend sein und schulpflichtige Kinder müssen im Kinderpass eine Unterschrift leisten.

INFORMATIONEN ÜBER DIE AUSWEISPFlicht

Ausweispflichtig sind nach §1 des Gesetzes über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis (PAuswG) vom 18. Juni 2009 BGBl. Jahrgang 2009 Teil I Nr. 22 alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, sobald sie 16 Jahre alt sind und der allgemeinen Meldepflicht (mit Hauptwohnung) unterliegen. Gemäß § 9 PAuswG muss zur Antragstellung der Ausweisbewerber persönlich bei der Personalbehörde erscheinen.

Frühestens 4 Wochen vor dem Geburtstag ist der Personalausweis zu beantragen.

Eigentum verpflichtet

Mit sauberen Schuhen durch das Stadtgebiet

In unserer vorherigen Ausgabe wurde ja schon eingehend über die Säumnisse einzelner Bürger des Stadtgebietes Garz, der Reinigungspflicht der Fußwege nachzukommen berichtet. In dieser nun neuen Rubrik, "Eigentum verpflichtet", werden wir regelmäßig über Themen berichten, mit denen sich jeder Bürger des Stadtgebietes auseinander setzen sollte. Gerne nehmen wir hierzu auch Vorschläge für die nächsten Ausgaben entgegen. Kommen wir nun aber zum heutigen Thema.



Wer kennt es nicht? Sitzend im Auto bemerkt man dass irgendetwas anders riecht als sonst. Erst denkt man sich, dass es wieder ein Traktor ist, der Gülle auf die Wiesen bringt. Aber der Geruch wird stärker und ein Traktor mit einem Güllefass ist auch weit und breit nicht zu sehen. So bleibt nur noch eine Möglichkeit übrig, und die ist es dann auch. Auf dem Weg vom Einkauf zum Auto lag ein Hundehaufen. Dadurch dass man, ohne es zu merken, in den Hundehaufen getreten ist, hat man den Hundekot sowohl auf die Pedalen des Autos, vor allem aber auf den Autoteppich geschmiert. Neben den Geruch ist gerade das Säubern des Autos das Ärgerliche dabei. Dies muss nicht sein. Im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), ist jeder Besitzer von Hunden dazu verpflichtet, den im öffentlichen Raum entstandene Hundekot des eigenen Hundes zu entsorgen. Tut man dies nicht, handelt man ordnungswidrig. Wir als Stadt haben, in einen ersten Schritt, um den Burgwall herum zwei spezielle Mülleimer mit Hundekotbeuteln aufgestellt. Da dies natürlich nur eine lokale Lösung ist weisen wir noch einmal dringlich auf die Pflicht der Entsorgung von Hundekot des eigenen Hundes hin. Also, denken Sie bitte vor dem nächsten Spaziergang mit ihren vierbeinigen Freund an die Mitnahme eines kleinen Hundekotbeutels, damit es nicht mehr zu solche Ereignissen wie oben geschrieben kommt, und unser Stadtgebiet sauber gehalten wird. Denn,

Eigentum verpflichtet



MÄRCHENHAFTE BEGEGNUNG AUF DEM WEIHNACHTSMARKT AM BURGWALL

Es ist keineswegs verwunderlich, dass Schnee und Kälte beim diesjährigen Weihnachtsmarkt ausblieben, denn Väterchen Frost hat mit seinem Erscheinen am ersten Markttag für Wärme und leuchtende Kinderaugen gesorgt. Und er war nicht der einzige, der große Freude bereitete und die zahlreichen kleinen und großen Marktbesucher auf die Weihnachtszeit einstimmte. So war bereits zuvor ein Tross winziger Wichtel auf einer Kutsche angerückt und hatte sich emsig daran gemacht, auf der Bühne am Burgwall, die am Tag zuvor von vielen Helfern in einen Winterwald verwandelt worden war, unzählige Pakete in buntes Geschenkpapier zu hüllen. Dieses scheinbar leichte Unterfangen war jedoch immer wieder vom Grinch, vereitelt worden. Zum Glück konnte Väterchen Frost nebst seiner engelsgleichen Begleitung diesem miesepettrigen Weihnachtsmuffel das Handwerk legen und zu guter Letzt die fleißig verfassten Wunschzettel der Kinder in Empfang nehmen. Vielleicht ging ja sogar der eine

Aber nicht nur den kleinen Gästen des Garzer Weihnachtsmarktes wurde viel geboten. Auch allen andere Besucher, ob Jung oder Alt, kamen dank der zahlreichen Ständen auf ihre Kosten. So gab es, wie in den Jahren zuvor, wieder einen Stand der Feuerwehr, an den es traditionell Deftiges



oder andere Kindertraum in Erfüllung. Kinder, die gern in die Welt der Märchen eintauchen, ihre Freude an den Figuren aus den Erzählungen von Hauff, Andersen und Grimm haben, kamen am zweiten Markttag voll auf ihre Kosten. Dafür sorgte eine abenteuerliche Suche nach dem Weihnachtsmann. Doch der Reihe nach. Am frühen Nachmittag erschien im majestätischen Gewand die goldbekrönte Schneekönigin und verkündete, dass der Weihnachtsmann nicht aufzufinden sei. Kein Weihnachtsmann – kein Weihnachtsfest! Allzu verständlich, dass sich unter dieser Voraussetzung nicht wenige Kinder ein Herz fassten und die Schneekönigin auf ihrer Suche nach dem rot gewandeten Bartträger rund um den Burgwall begleiteten. Was die Kinder dann hie und da im Wald erblickten, war gar märchenhaft: das schöne Schneewittchen, der grimmige Holländermichel und sein Gegenspieler, das Glasmännlein, Frau Holle, Pechmarie und Goldmarie, Rotkäppchen, Onkel Uhu,

vom Grill und auch Glühwein gab. Auch der Schützenverein hatte wieder sein großes Zelt aufgebaut, indem man seine Treffsicherheit unter Beweis stellen konnte. Neben Frischen Obst vom Obsthändler und Backwaren wie Brezeln, leckeren Plätzchen, Stollen oder auch Lebkuchenherzen von der Konditorei Horn aus Binz gab es auch frisch gebackenes Wildschwein mit Sauerkraut. Doch es wurde nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt. So gab es zum ersten Mal einen Schmied auf dem Garzer Weihnachtsmarkt, der nicht nur durch das Vorführen des Schmiedehandwerkes Begeisterte, sondern Interessierte auch selbst Hand anlegen ließ. Die Garzer Unterhielten die rund 700 Gäste ausgiebig. Neben der schön dekorierten Krippe konnte auch ein kleines Gehege mit

der boshafte Zwerg, Rumpelstilzchen sowie Hänsel und Gretel in der Gewalt der furchteinflößenden Hexe. Am Ende dieses märchenhaften Rundgangs nahmen die Kinder – gewiss auch mit Erleichterung – auf der Bühne den Weihnachtsmann in Empfang, der den Mut der jungen Abenteurer und ihre Rezitationen mit süßen Köstlichkeiten belohnte. Vergnügen bereiteten diese beiden Tage jedoch nicht nur den Kleinen. Auch die großen Mitwirkenden haben mit Freude und Enthusiasmus daran gearbeitet, den Kinder eine märchenhafte Zeit zu bescheren.

Brigitte Hermann



Wer schaut denn da heraus? In liebevoll angefertigten Kostümen fügen sich die Darsteller nahtlos in die Natur des Garzer Burgwalls ein.



drei Schafe bewundert werden. Auch das Organisationsteam, hatte einen kleinen Stand, an dem es viele gute Gespräche und Rückmeldungen gab.

Axel Thum

Abschied nach 25 Jahren

Sind es die Menschen, unsere kleine Stadt und ihre Umgebung oder ist es das schöne alte Pfarrhaus das die Pastoren vergleichsweise lange auf der Pfarrstelle in Garz hält? Der Vorgänger, Pastor Mantei verließ Garz nach 26 Jahren. Pastor Bernhard Giesecke blieb fast 25 Jahre in der ältesten Stadt von Rügen. Bei dem Verabschiedungsgottesdienst am 12. Januar war die St. Petrikirche fast voll besetzt. Hier hatte ihn der Bischof 1995 ordiniert, das heißt für den Pastorendienst berufen und gesegnet. In unserer Kirche ließ er sich mit seiner Frau Sylvia trauen, hier wurden seine drei Kinder getauft und zwei von ihnen konfirmiert. Bernhard Giesecke erwarb sich Vertrauen und hat Spuren hinterlassen, nicht zuletzt durch die Sanierungen an und in den Kirchen von Garz, Sehlen und Zudar wie auch an weiteren Gebäuden der Kirche.



So bekamen vor allem durch Spenden die drei Kirchen neue Glocken. Kürzlich wurden Altar und Taufengel in Garz restauriert und neu vergoldet. Vor drei Jahren vergrößerte sich der Gemeindebereich. So werden nun die Gemeinden Poseritz, Swantow und Gustow von Garz aus betreut. Man sagt, Menschen, die kein Hobby haben sind langweilig. Bernhard Giesecke hat Hobbys. Eines ist das Tischlern. So hat er die Türen des Pfarrhauses und die der Kirche von Sehlen selber gefertigt.

„Wir danken ihm für seinen jahrelangen Dienst in Garz und Umgebung!“



Wir wünschen ihm Gottes Segen für seine neue Tätigkeit als Vertretungspastor in der Propstei Stralsund. Froh sind wir, dass die Pfarrstelle Garz wieder besetzt wird! Am 19. April diesen Jahres wird Pastor Dietmar Mahnke in der St. Petrikirche in sein Amt eingeführt.

Sigismund v.Schöning

DOPPELTES KICKERGLÜCK IN GARZER SCHULE

Dem Förderverein der Regionalen Schule mit Grundschule „Am Burgwall“ Garz/Rg. ist zu Beginn des Jahres bereits die Umsetzung eines besonders erfreulichen Projektes für alle kickerbegeisterten Kinder und Jugendlichen vor Ort gelungen. Bisher erfreute schon ein kleiner Kickertisch, den der Hausmeister vor der Sperrmüllentsorgung gerettet und liebevoll hergerichtet hatte, unsere Schülerinnen und Schüler am Morgen vor Schulbeginn und in einigen Pausen. Der Tisch wurde ständig bespielt und von Zuschauern umlagert und sorgte so für gute Unterhaltung und Beschäftigung. Langeweile war Verfliegen und man kam über das Spiel in gute Kontakte. Das führte aber auch dazu, dass ständig neue Reparaturen erforderlich waren, die eine entsprechende Abnutzung so mit sich bringt. Nun konnte durch eine großzügige Förderung der Sparkasse Vorpommern ein neuer Kickertisch mit Profimaßen, ein echter Turniertisch, angeschafft werden, der seitdem die



Kickerherzen schon am frühen Morgen höher schlagen lässt. Einige Schüler werden durch ihn schon früher als üblich in die Schule gelockt. Sie erhoffen sich so noch die Chance auf ein Match vor dem Unterricht. Wir freuen uns, dass es mit dieser Anschaffung gelungen ist, einige Heranwachsende und Kinder vorübergehend von der Handydauerntzung am Morgen und in den Pausen abzubringen und in ein gemeinsames Spiel zu bringen. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an die Sparkasse Vorpommern für die finanzielle Unterstützung, an den Hausmeister mit seinem Team für den anspruchsvollen Aufbau und an alle Eltern und Mitarbeitenden unserer Schule, die mit ihrer Mitgliedschaft den Förderverein unterstützen und somit diese Anschaffung ermöglichen. Unseren Schülern wünschen wir weiterhin viel Erfolg beim Kickern und hoffen, dass der Tisch noch lange Zeit erhalten bleibt.

Antje Hempel

Neuanfang bei unserem Fussballverein



Der FSV hat einen komplett neuen Vorstand! Bei der Mitgliederversammlung wurden gewählt: Monika Gebauer (Vorsitzende), Sebastian Koesling (1. Vertreter), Marko Juchheim (Jugendobmann), Jeanine Utke (Kassenwartin) und Gitta Ferdinand (Schriftführerin). Bemerkenswert für einen Fußballverein, dass mehrere Frauen bereit sind, im Vorstand Verantwortung zu übernehmen, auch da geht Garz neue moderne Wege. Es ist ja kein Geheimnis, dass es beim FSV in letzter Zeit einige Probleme gab: zurück getretene Vorstandsmitglieder, Abmeldung der Männermannschaft vom Spielbetrieb, immer wieder Negativschlagzeilen durch Disziplinosigkeiten. Von daher war jetzt ein Neuanfang dringend geboten! Hoffnung machen für den Traditionsverein die gut funktionierenden Kinder- und Jugendmannschaften und die Bereitschaft von Sponsoren/ Spendern, den Verein weiter zu unterstützen! Ein Ziel des neuen Vorstandes ist es, im Sommer auch wieder eine Männermannschaft für den Spielbetrieb anzumelden.

Sebastian Koesling

UND WIEDER GING EINE ERFOLGREICHE SKATSAISON ZU ENDE

Einmal monatlich trafen sich von September bis März im Schützenhaus der Lebenshilfe in Garz interessierte Skatfreunde, um ihren gemeinsamen Freizeitvergnügen nachzugehen. An manchen Samstagen waren es bis zu 28 Spieler, die das Angebot gern wahrnahmen. Diese kamen nicht nur aus der Stadt Garz, auch Skatfreunde aus den Nachbarorten Groß Schoritz, Zudar, Samtens, Dreschwitz und Bergen fanden sich ein. Dabei wurden Alle gute versorgt vom Team des Schützen-

hauses der Lebenshilfe. Organisiert hatten die Spieltage mit großem Engagement Jutta und Arno Arndt, Heiko Koos und Hartmut Engelbrecht, denen auf diesen Wege noch einmal ganz herzlichst für ihren Einsatz gedankt sei. Diesen Ehrenamtlichen oblagen die Vorbereitung mit Kalkulation und Preisbeschaffung sowie die Dokumentation der Ergebnisse während und nach der Veranstaltung. Dank dieser konnten auch folgende Endsieger in der Saison 19/20 ermittelt werden:

1. Platz Arno Arndt, 2. Platz Dieter Beise und 3. Platz Frank Ganzert - nochmals herzlichen Glückwunsch. Zum Abschluss dieser Saison ließen es sich die Skatfreunde bei Kartoffelsalat und Schnitzel noch einmal richtig gut gehen. Auch dieser Skatabend war mit der großen ehrenamtlichen Unterstützung wieder gelungen - Dankeschön.

Die Skatfreunde

Vielschichtiger Arndt – Reibungsfläche für neues Denken

In mehrfacher Hinsicht war Ernst Moritz Arndt ein Radikaler. Diesen Schluss konnten jetzt die Teilnehmer einer Veranstaltung der Arndt-Gesellschaft ziehen. Referent Dirk Alvermann, Archivar der Universität Greifswald, begründete dies am Wochenende unter anderem mit dem Mut Arndts, bis ins hohe Alter seine eigene Meinung zu hinterfragen, mit seinem überraschenden Interesse an utopisch-frühmarxistischen Schriften und mit einer gelebten Neugier am Leben außerhalb des deutschsprachigen Raums.

Dirk Alvermann, der detailliert über den Volksbegriff von Ernst Moritz Arndt referierte, spannte den Bogen vom heimatlich geprägten Frühwerk über Arndts Propagandaschriften in der napoleonischen Zeit bis zum Spätwerk, in dem Arndt seine durchaus rassistischen Vorstellungen der Vorperiode umfassend revidierte.

„Wer seine Schriften liest, spürt den Spaß an der argumentativen Auseinandersetzung. Wie er in seinen letzten Lebensjahren über die Schwerfälligkeit der Deutschen urteilt und von gleichwürdigen Menschen überall auf der Welt spricht, zeigt eine Nachdenklichkeit, die man heute manchem wünschen würde, der über Arndt urteilt,“ so Alvermann in Arndts Geburtshaus in Groß Schoritz.



Fotos: Arndtgesellschaft

Für die Ernst-Moritz-Arndt-Gesellschaft ist das Reiben an Arndt eine Einladung, sich der eigenen Offenheit gegenüber großen Veränderungen zu vergewissern: „Ernst Moritz Arndt hat mit seiner sprachlebendigen Auseinandersetzung mit den persönlichen und politischen Umständen seiner Zeit Türen zu neuem Denken aufgestoßen. Das Experimentelle eines noch nicht existierenden deutschen Nationalstaats mag uns heute nicht mehr umtreiben. Dafür sind es jetzt die Globalisierung und die Digitalisierung, die entweder verunsichern oder ermutigen“, so Arndt-Vorstand Klaus-Michael Erben. Der Vorstand der Gesellschaft wolle der Öffentlichkeit den vielschichtigen Arndt nahebringen – einen Denker, der die Französische Revolution ablehnte und zugleich sie lobte, moderne Prägungen erst ermöglicht zu haben.

Klaus-Michael Erben

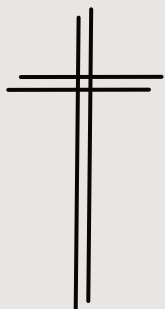
Baumfällung bei Der Feuerwehr

Am Feuerwehrstandort in Dumsewitz wurden am 06.02.20 drei große Bäume neben der Fahrzeughalle gefällt. Das Dach der Feuerwehr-Fahrzeughalle wurde 2017/2018 mit Metallplatten erneuert. Bei starken Wind fielen regelmäßig größere Äste von den umliegenden Bäumen auf das Dach, sowie in die Ausfahrt und dem Eingangsbereich. Zur Absicherung der Einsatzkräfte und dass die Feuerwehr bei einer Alarmierung ausrücken kann, mussten die Bäume entfernt werden. Aufgrund der Höhe der Bäume und des geringen Platzes, konnte die Feuerwehr die Bäume nicht eigenständig fällen. Hierfür wurde schweres Gerät benötigt. Eine Fachfirma musste mit einem Kran und Hubsteiger die Bäume in Teilstücke abnehmen. Anschließend räumten die Kameraden der Feuerwehr Groß Schoritz die Stämme mit einem Traktor bei Seite, damit das anliegende Grundstück gereinigt hinterlassen werden konnte.

Robert Hanisch



Foto: Robert Hanisch



Wir trauern um unseren langjährigen Bürgermeister

Klaus Meißner

Herr Meißner leitete von 1995 bis 2009 über 14 Jahre die Geschicke unserer Stadt Garz.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Bürgermeister und die Stadtvertreter der Stadt Garz/Rügen

